

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 167 (1987)

Rubrik: Berichte der Fachgesellschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte der Fachgesellschaften
Rapports des Sociétés spécialisées
Rapporti delle società

Schweizerische Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

Gegründet 1887

Wissenschaftliche Tätigkeiten

Die Gesellschaft hat am 22. Oktober ihre 99. Jahresversammlung in Basel abgehalten. Anschliessend fand am 23. Oktober im Rahmen des 8. Basler Treffens für chemische Technik (ILMAC) ein Jubiläumsfest und -Symposium zum 100. Geburtstag der Gesellschaft statt.

Das Symposium zum Thema "Biosphäre und Mensch: Neue Erkenntnisse am Beispiel Stickstoff" umfasste die folgenden Referate: "Ökologische und biotechnologische Bedeutung der N₂-Fixierung im Stickstoffkreislauf der Natur" von Prof. H. Hennecke, Zürich; "Seneszenz bei Pflanzen und ihre Bedeutung für den Stickstoffhaushalt" von Prof. Ph. Matile, Zürich; "Stickstoff und Stickstoffverbindungen in der Luft und ihre ökophysiologische Bedeutung" von PD Dr. W. Flückiger, Schönenbuch; "Über die Natur des Benzodiazepinrezeptors und seine Interaktionen mit synthetischen und natürlichen Liganden" von Prof. W. Haefely, Basel; "Le rôle des substances azotées dans l'alimentation et le métabolisme de l'homme" von Dr. P.A. Finot, Vevey.

Anlässlich der 167. Jahresversammlung der SNG in Luzern hat sich die Gesellschaft an dem Symposium "Einsatz von Personalcomputern (PC) in der analytisch-chemischen Praxis und im klinisch-chemischen Laboratorium" beteiligt; der Anlass wurde von der Schweiz. Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie und der Schweiz. Gesellschaft für klinische Chemie organisiert.

Publikationen

Die Gesellschaft hat die Herausgabe der "Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmittel-Untersuchung und Hygiene" in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheitswesen weitergeführt; in der Berichtsperiode sind vier Hefte erschienen. - Das Festsymposium ist in der "Chimia" publiziert worden.

Internationale Beziehungen

Wie im bisherigen Rahmen hat die Gesellschaft an den Arbeiten des Komitees für Chemie und des Schweiz. Komitees der Internationalen Union für Lebensmittel-Wissenschaft und -Technologie teilgenommen.

Administrative Tätigkeiten

Der Vorstand hat im Berichtsjahr vier Sitzungen abgehalten.

Der Präsident: Prof. Jürg Solms

Schweizerische Gesellschaft für Anatomie, Histologie und Embryologie

Gegründet 1934

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die wissenschaftliche Tätigkeit der SGAHE als Organ konzentrierte sich im Jahre 1987 auf zwei Tagungen, das 19. Jahresmeeting der USGEB am 26./27. März in Lausanne und die eigene 49. Jahrestagung am 16./17. Oktober in Basel.

In Lausanne war unsere Gesellschaft durch unser Mitglied Dr. P.G.H. Clarke im Organisationskomitee vertreten. Er organisierte ein Symposium mit dem Thema "Developmental Neurobiology: Integrated Systems", das guten Anklang fand.

Die 49. Tagung der SGAHE im Anatomischen Institut in Basel erfüllte wie immer zwei Ziele: einerseits die gegenseitige Information über die in den Instituten betriebene Forschung in Form von Postern und Vorträgen, andererseits aber auch den Meinungsaustausch über aktuelle Probleme der Morphologie in der Studentenausbildung. Der Hauptvortrag der Tagung über "Funktionsbezogene Morphologie des Schultergelenks" wurde von Prof. R. Putz aus Freiburg/Br. gehalten. Anschliessend hatten die Teilnehmer Gelegenheit, unter kundiger Führung das neu eröffnete Anatomische Museum zu besuchen.

Internationale Beziehungen

Die SGAHE pflegt gute Beziehungen zu ausländischen morphologischen Fachgesellschaften, sei es durch ihre Mitglieder oder als Fachgesellschaft. Zur International Federation of Associations of Anatomists bestehen ebenfalls Kontakte. In der Internationalen Nomenklaturkommission für die Nomina Anatomica ist unsere Gesellschaft durch die Proff. Kubik und Theiler aus Zürich vertreten.

Administrative Tätigkeit

Im Berichtsjahr fanden eine ordentliche Mitgliederversammlung und eine Vorstandssitzung statt. Als gegen aussen wichtigstes Resultat der Geschäfts-Sitzung darf wohl der Beschluss gelten, einen "Gian-Töndury-Preis zur Förderung der morphologischen Forschung" auszuschreiben. Der Preis ist mit Fr. 3'000.- dotiert und soll erstmals 1988 in Interlaken die besten morphologischen Poster der USGEB-Tagung prämieren.

Der Präsident: Prof. Peter H. Burri

Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie

Gegründet 1920

Anlässlich der Jahrestagung der SNG in Luzern führte die SGA auch ihre Jahrestagung mit Mitgliederversammlung am 9. und 10. Oktober 1987 durch. Es kam zur Wahl eines neuen Präsidenten, Prof. Christian Simon, Carouge-Genève.

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Anthropologie der Schweiz (AGHAS) beteiligte sich durch einzelne Mitglieder an archäologischen Grabungen mit Bergung von menschlichem Skelettmaterial u.a. in den Kantonen Schaffhausen, Zürich und Bern. Beteilt waren ausserdem die jeweiligen Archäologischen Dienste der genannten Kantone.

Publikationen

Der "Anthropologische Anzeiger" der SGA 1987, bereits im 45. Jahrgang, erschien viermal.

Internationale Beziehungen

Die SGA steht mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien in Kontakt, wo der Präsident die Ausstellung "The Human Story" im Naturhistorischen Museum besuchte.

Der Präsident: Dr. Georg Glowatzki

Société suisse d'astrophysique et d'astronomie

Fondée en 1969

La Société Suisse d'Astrophysique et d'Astronomie compte actuellement 112 membres. Le montant des crédits alloués cette année par le SHSN est d'environ Fr. 47'000.-. Cette somme se répartit en trois postes principaux: organisation du Cours de Saas-Fee, participation suisse à "Astronomy and Astrophysics", et crédits pour la collaboration internationale. Les divers instituts ont largement fait appel à ces fonds puisqu'en 1987 environ Fr. 17'000.- ont pu être alloués.

Le comité a tenu quatre séances téléphoniques. Il s'est occupé en particulier de la préparation du budget 1988, de la gestion des fonds pour 1987, de la préparation de l'Assemblée générale et de divers problèmes liés au Cours de Saas-Fee.

Puisque cette séance est la dernière du comité sortant, permettez-moi quelques réflexions générales. L'astronomie suisse paraît en bonne santé. Notre participation à l'European Space Organisation (ESO), partie de zéro en 1982, est aujourd'hui très satisfaisante. Elle est comparable à celle des autres pays européens.

C'est un point très important à l'heure où une décision sur la participation suisse au Very Large Telescope (VLT) doit être prise.

Par contre, je pense que d'une manière générale notre participation aux expériences de l'European Space Agency (ESA) doit être nettement augmentée, tant sur le plan des réalisations instrumentales que sur le plan scientifique. Un autre virage à bien négocier est la participation des astrophysiciens suisses aux expériences de ce qu'on peut appeler l'astrophysique des particules. Plusieurs expériences de ce type sont actuellement envisagées en Suisse et à l'étranger et il faut que les observatoires s'y intéressent. En résumé, à l'heure où de nombreux projets sont entrepris ou vont être opérationnels, tel le Space Telescope, le VLT, des satellites de l'ESA comme ISO, Lyman, Grasp ou Quasat, ou des expériences d'astrophysique des particules, il importe que les chercheurs de Suisse participent activement à ces projets.

Je conclurai en disant que ces six années passées dans le comité de la SSAA ont été très intéressantes. Je remercie chaleureusement mes collègues, Harry Nussbaumer, Roland Buser et Walter Schuler pour l'excellent esprit de coopération, de soutien mutuel et d'amitié qui a régné dans ce comité.

Le président: Prof. André Maeder

Schweizerische Gesellschaft für Biochemie

Gegründet 1958

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Jahrestagung der SGB fand am 26. und 27. März im Rahmen der 19. USGEB-Tagung in Lausanne statt. Wie früher hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, wissenschaftliche Beiträge in Form von Kurzvorträgen und Posters zu fünfzehn meist interdisziplinären Symposien mitzuteilen.

Publikationen

Die Zusammenfassung der an der USGEB-Tagung präsentierten Beiträge wurden im Band 43 (1987) der Experientia publiziert.

Internationale Beziehungen

Unser Sekretär, Herr Dr. L. Kuehn, vertrat die SGB im Council Meeting der Federation of European Biochemical Societies (FEBS), das anlässlich der 18. FEBS-Tagung 1987 in Ljubljana stattfand. Im Berichtsjahr wurden die Statuten der FEBS so abgeändert, dass nun auch Fachgesellschaften aus zugewandten Ländern als assoziierte Mitglieder aufgenommen werden können, was mit der Biochemischen Gesellschaft Nordafrikas der Fall war.

Beziehung zum Schweizerischen Komitee für Chemie (CSC)

Neben der Mitgliedschaft in Sektion VI der SNG pflegte unsere Gesellschaft seit ihrem Bestehen auch die Kontakte zu den in Sektion II vertretenen Chemischen Gesellschaften sowie zum CSC. Ein Verbleib in diesem Komitee wurde jedoch nach starker Erhöhung unserer Beitragsleistung grundsätzlich in Frage gestellt. In einer kurz vor Jahresende durchgeföhrten Abstimmung sprach sich eine, wenn auch nur knappe Mehrheit unserer Mitglieder für den weiteren Verbleib im CSC aus und legte so den Grundstein für die Weiterführung der guten Beziehungen zwischen den Chemikern und den Biochemikern auf der Ebene des CSC.

Ausbildung

Zur Aus- und Weiterbildung jüngerer Mitglieder unserer Gesellschaft wurden 1987 elf Reisestipendien im Betrag von Fr. 8'435.50 ausgerichtet.

Administratives

Im Berichtsjahr fanden eine ordentliche Mitgliederversammlung und zwei Vorstandssitzungen statt.

Der Präsident: Prof. U. Brodbeck

Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz

Gegründet 1975

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Jahrestagung und Generalversammlung fanden am 6. März 1987 in Sissach an der landwirtschaftlichen Schule Ebenrain statt und wurden von 71 Mitgliedern besucht. Thematisch stand die Tagung unter dem Titel "Der Boden als Teil des Ökosystems".

Die wichtigsten Traktanden der Generalversammlung waren die Mandatserneuerungen der Arbeitsgruppen sowie die Wahlen des Vorstandes, des Redaktors und der Revisoren für die kommenden zwei Jahre. Die folgenden vier Arbeitsgruppen bleiben während den nächsten drei Jahren aktiv: Klassifikation und Nomenklatur (M. Müller), Körnung und Gefüge (E. Kramer), Lysimeter (W. Stauffer) und Bodenschutz (H. Bieri).

Die Jahresexkursion wurde am 4./5. September in der Umgebung von Zürich durchgeführt. Themenschwerpunkte bildeten die Vorstellung bodenkundlicher Aspekte auf dem Standort Lägern des Nationalen Forschungsprogramms NFP 14+ (Waldschäden und Luftverschmutzung in der Schweiz) und im "Immissionsökologischen Programm an Dauerbeobachtungsflächen im Wald des Kantons Zürich" (Standort Rafz). Zur Darstellung gelangten auch zwei landwirtschaftliche Projekte.

Ein Fachsymposium unter dem Titel "Immissionsbelastung von Waldböden: Veränderungen und Auswirkungen" führte die BGS anlässlich der

SNG-Jahrestagung in Luzern durch. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht, u.a. auch von Forstpraktikern, und zeigte auf, dass das aktuelle Thema auf ein grosses Interesse stösst.

Publikationen

Die Gesellschaft hat im vergangenen Jahr das BGS-Bulletin Nr. 11 mit den Referaten der Jahrestagung in Ebenrain herausgegeben. In Vorbereitung ist ein Dokument Nr. 4, das die Referate zum obenerwähnten Fachsymposium enthalten sowie ein Dokument Nr. 5, das von der Arbeitsgruppe Lysimeter bearbeitet wird.

Internationale Beziehungen

Die Kontakte mit den benachbarten Gesellschaften in Deutschland und Österreich wurden gepflegt. Eine Schweizer-Delegation besuchte die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bodenkunde in Stuttgart-Hohenheim, und mit Professor Flühler ist eines unserer Mitglieder Kommissionsvorsitzender "Bodenphysik" bei der DGB. Mit der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft laufen die Vorbereitungsarbeiten für eine gemeinsame Exkursion 1988 im Grenzraum Österreich/Schweiz.

Information und Koordination

Damit Anlässe von verschiedensten Institutionen mit bodenkundlichem Inhalt besser publik werden, bietet die BGS ihr quartalsweise erscheinendes Kalenderblatt (Agenda) an. Der Informationsfluss geht über die Dokumentationsstelle.

Ganz im Zeichen der gegenseitigen Orientierung über Forschungsschwerpunkte soll mit Institutsvorstellungen und Postersessionen die Jahrestagung 88 stehen.

Die bessere Information gegen aussen soll mit einer vom Vorstand vorgelegten Statutenrevision bewerkstelligt werden.

Administrative Tätigkeit

Es fanden vier Vorstandssitzungen sowie eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes mit den Arbeitsgruppenpräsidenten und dem Redaktor statt.

Die Mitgliederzahl hat sich um 13 erhöht und lag am 1.1.1988 bei 228.

Der Präsident: Peter Lüscher

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Gegründet 1889

Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 694 auf 709 erhöht.

Der Vorstand ist zweimal zusammengetreten. Seine wichtigsten Geschäfte waren auch im Berichtsjahr die Übertragung der "Fortschritte der schweizerischen Floristik" auf EDV, die Organisation

der Sommerexkursion und der Herbsttagungen 1987 und 1988; dazu kam die Nominierung des neuen Vorstands. Insgesamt blieb es ein ruhiges Geschäftsjahr ohne grosse Probleme.

Der Aufbau des obgenannten EDV-Systems zur Erfassung und Verarbeitung der floristischen Daten der Schweiz durch Mitglieder der SBG konnte dank einem grosszügigen Entgegenkommen der Firma SIEBO wesentlich verbessert werden, indem die Firma den im Vorjahr der SBG ausgelieferten Computer und Drucker völlig kostenlos gegen viel leistungsfähigere Modelle austauschte. Durch die damit erzielte Kompatibilität mit den meisten an schweizerischen Hochschulen betriebenen und privaten Geräten ist die Austauschbarkeit der Daten ganz wesentlich grösser. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit, mit dem neuen Laser-Drucker die gesammelten und verarbeiteten floristischen Daten den Mitgliedern mit einem sauberem, professionellen Schriftbild zugänglich zu machen.

Die Jahresversammlung 1987 ehrte drei ihrer Mitglieder (Prof. Cl. Favarger, Neuenburg, für seine grossen Verdienste um die Erforschung der schweizerischen Flora; ferner Dr. H.P. Fuchs, Trin, und Dr. Chr. Heitz, Riehen, für die unermüdliche Sammlung, Bearbeitung und Publikation der floristischen Daten) mit der Ernennung zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft.

Die äusserst interessante und erfolgreiche einwöchige Sommerexkursion 1987 unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Ph. Küpfer führte in die italienischen Dolomiten. 36 Mitglieder verschiedener Altersstufen aus der ganzen Schweiz nahmen begeistert daran teil.

Mit namhaften finanziellen Beiträgen ermöglichte die Schweizerische Botanische Gesellschaft im vergangenen Sommer vier jungen Mitgliedern den Besuch des Internationalen Botaniker Kongresses in Berlin und die Präsentation von Vorträgen und Postern daselbst.

Der Präsident: Prof. Karl H. Erismann

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Gegründet 1901

Mitgliederbewegung

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft verzeichnete am 31.12.1987 1'501 Mitglieder, 35 mehr als im Vorjahr.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Dr. G. Ohloff (Präsident); Prof. A. Eschenmoser (Vize-Präsident); Dr. J. Kalvoda (Schatzmeister); Prof. E. Heilbronner, Dr. K. Heusler, Prof. T. Gäumann (Altpräsidenten); Prof. W. von Philipsborn, Prof. A.E. Merbach, Dr. D. Hauser (Beisitzer); Prof. L. Venanzi, Prof. H.J.

Hansen, Prof. Ch. Tamm, Dr. M.V. Kisakürek (Vertreter des Redaktionskomitees), Dr. E. Sundt (Sekretär); Prof. H. Balli, Dr. P. Zeller (Rechnungsrevisoren).

Der Vorstand behandelte laufende Geschäfte an zwei Sitzungen. Das Preiskomitee tagte nach der zweiten Vorstandssitzung im September.

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr zwei wissenschaftliche Veranstaltungen organisiert: 1. Frühjahrsversammlung vom 20. März 1987 in Zürich, in Form des "Leopold Ruzicka Centennial Symposiums", mit der Teilnahme von fünf eingeladenen Rednern (E.J. Corey, D. Aronson, R.U. Lemieux, G. Ourisson und M. Eigen); 2. Herbstversammlung vom 16. Oktober in Bern. Die Vorträge der beiden Werner-Preisträger, Dr. M. Allan und PD Dr. B. Kräutler, sowie Kurzmitteilungen in zehn Gruppen standen auf dem Programm: unter ihnen zum ersten Mal die Sektion für Radiochemie mit 15 Kurzmitteilungen. In einem Minisymposium über "Synthetic Coordination Chemistry" wurden vier Hauptvorträge präsentiert. Für die am Nachmittag durchgeführte Postersession in der Sektion für anorganische und Koordinationschemie standen 46 Poster zur Verfügung.

Preise

Der Vorstand hat den Werner-Preis 1987 mit Medaille an Dr. M. Allan, Université de Fribourg, und PD Dr. B. Kräutler, ETH-Zürich, verliehen.

Ehrenmitglied

Anlässlich der Frühjahresversammlung in Zürich, am 20. März 1987, wurde Prof. E. Lederer, Gif-sur-Yvette, France, zum Ehrenmitglied ernannt.

Schenkungen

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wiederum namhafte Beiträge von Seiten der Schweizerischen Chemischen Industrie erhalten, wofür auch an dieser Stelle gedankt sei.

Der Präsident: Dr. Günther Ohloff

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920

Das abgelaufene Jahr wurde durch den plötzlichen Tod unseres Präsidenten Leo Scheck überschattet. Er verstarb am 13. Mai 1987, einen Tag nach seinem 50. Geburtstag, an einem Herzinfarkt. Mit Leo Scheck, der seit 1971 sehr aktiv im Vorstand mitgearbeitet hatte, verlor der SCHV nicht nur seinen Präsidenten, sondern auch einen lieben Freund und Kollegen. Ein Nachruf für Leo Scheck ist in CHIMIA 41, 218 (1987) erschienen.

In fünf Sitzungen behandelte der Vorstand die laufenden Geschäfte, wobei neben den üblichen Traktanden vor allem Probleme im Zusammenhang mit unserer Zeitschrift CHIMIA und die Zusammenarbeit mit verwandten Fachorganisationen behandelt wurden. Zudem mussten strukturelle Fragen der Arbeit innerhalb des Vorstandes gelöst werden, die eine noch stärkere Selbständigkeit der einzelnen Ressorts beinhaltet.

Die Wintertagung vom 27. März 1987 in Bern zum Thema "Online-Datenbanken" wurde von der Radio-Schweiz AG organisiert. Die vier Vorträge von R. Henrich (Radio-Schweiz AG, Bern) "Wie entsteht eine Literaturdatenbank am Beispiel der Chemical Abstracts", von Dr. K. Sorensen (Institut für Biochemie und Molekularbiologie, Universität Bern) "Chemical Abstracts Online", von Frau Dr. C. Laragné (Ciba-Geigy AG, Basel) "Chemical Abstracts - Struktursuche" und von H. Ochsner (Radio-Schweiz AG, Bern) "Data Star heute und Ausblick" wurden durch praktische Vorführungen ergänzt und stiessen auf reges Interesse. Die statutarische Generalversammlung wurde zwischen den Vorträgen und dem Besuch bei Radio-Schweiz AG abgehalten. Das Protokoll der 68. Generalversammlung wurde in der CHIMIA 41, 169 (1987) publiziert.

CHIMIA

Im abgelaufenen Jahr wurden 3 CHIMIA-Kommissionssitzungen abgehalten. Diese Kommission ist paritätisch aus Vertretern unseres Vertragspartners Birkhäuser AG und aus Vorstandmitgliedern zusammengesetzt. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Entwicklung der CHIMIA voranzutreiben, sowohl unter redaktionellen wie auch unter unternehmerischen Gesichtspunkten. Es darf festgehalten werden, dass die CHIMIA unter der redaktionellen Leitung von Dr. O. Smreková ein hervorragendes Niveau erreicht hat. Besonders geschätzt werden die kompetent abgefassten Übersichtsartikel, die gedruckten Vortragsreferate von in der Schweiz abgehaltenen Veranstaltungen und die Columna Analytica, die von Prof. Widmer regelmässig abgefasst wird. Unser Ziel ist es, in Zukunft weitere Kolumnisten zu finden, die ebenso eine Sparte betreuen, die für die schweizerische Chemie von Bedeutung ist. Eine Zeitschrift wie die CHIMIA lebt nicht nur von den Abonnementsbeiträgen alleine. Die Wichtigkeit des Inseratenteils kann nicht genügend unterstrichen werden. Allen unseren Inserenten sei für ihre Treue zu unserem Fachorgan gedankt. Das Forum der Leser weiss solches Vertrauen sehr zu honorieren. Für die kompetente Betreuung des Anzeigengeschäftes danken wir Herrn Direktor Haller von der ASSA besonders. Den Herren Billich und Schaad von Birkhäuser AG kommt das Verdienst zu, dass die anfänglich doch sehr grossen organisatorisch-technischen Schwierigkeiten im vergangenen Jahr weitgehend beseitigt werden konnten. Für diese wertvolle Arbeit möchten wir an dieser Stelle bestens danken. Was sind unsere weiteren Ziele? Ende 1988 läuft der schon 5 Jahre alte Vertrag mit Birkhäuser AG aus, und der Vorstand des Chemiker-Verbandes hat die Absicht bekundet, mit Birkhäuser in neue Verhandlungen einzutreten. Ein weiteres Ziel: Kommission und Vorstand streben an, die CHIMIA in Zukunft zu einem Organ, das die gesamte schweizerische Chemie in ihrer grossen Vielfalt repräsentiert, zu entwickeln. Um diese Absicht verwirklichen zu können, brauchen wir natürlich die volle Unterstützung aller Chemikerinnen und Chemiker in der Schweiz.

Symposien

Am 10./11. September 1987 hat unter der Leitung von Dr. F. L'Eplattenier (Ciba-Geigy AG, Basel) das 9. Internationale Makromolekulare Symposium stattgefunden, das dem Thema "Polymer Blends" gewidmet war. Es ist das Verdienst von Dr. L'Eplattenier, dass wiederum ausgezeichnete Referenten für dieses Symposium gewonnen werden konnten. Die Teilnahme von mehr als 200 Personen an diesem Symposium zeigt, dass forschungs- und anwendungsorientierte Veranstaltungen einem echten Bedürfnis entsprechen.

ILMAC

Die ILMAC 1987 hat ihre Tore nach viertägiger Dauer am 23. Oktober 1987 wieder geschlossen. Das grosse Interesse der Besucher an der Messe und an der dazu parallel durchgeführten Fachtagung BASLER TREFFEN FÜR CHEMISCHE TECHNIK manifestierte sich in einer Steigerung der Zahl der verkauften Eintrittskarten auf 28'360 (23 % mehr als 1984).

Die Aussteller zeigten sich sehr befriedigt und betonten, dass die Besucher (80 % stammten aus der Schweiz, 20 % aus dem nahen und fernen Ausland) sehr interessiert und kompetent waren. Auch die Zahl der ausstellenden Firmen hat sich erhöht und die vermietete Fläche stieg gegenüber der letzten ILMAC 84 um rund 20 % an. Generell also ein Erfolg für die ILMAC 87, aber auch für die gleichzeitig durchgeführte IPHARMEX (Apotheker-Fachmesse). Dies führt dazu, dass beschlossen wurde, beide Fachmessen wie bis anhin im Dreijahresturnus weiterzuführen. Die Veranstaltungen des BASLER TREFFENS FÜR CHEMISCHE TECHNIK waren ebenfalls ein grosser Erfolg. Vor allem die vom SChV und der Expertenkommission für Sicherheit in der Chemischen Industrie der Schweiz ESCIS veranstaltete Sicherheitstagung und das mit dem hundertjährigen Jubiläum der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie SGAAC verknüpfte Jubiläumssymposium "Biosphäre und Mensch: Neue Erkenntnisse am Beispiel Stickstoff" waren sehr gut besucht. An der nächsten ILMAC 90 sollen deshalb wieder im Rahmen des BASLER TREFFENS FÜR CHEMISCHE TECHNIK solche Fachtagungen durchgeführt werden.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl des SChV betrug am 31.12.1987 1'139 Mitglieder. Neben 24 Neueintritten waren 35 Austritte zu verzeichnen.

Auszeichnungen

Der Preis des SChV wurde an Dr. Thomas Bally verliehen, in Anerkennung seiner Beiträge zur Methodik der Matrixisolierung instabiler Species.

Der Dr. Max-Lüthi-Preis für hervorragende Diplomarbeiten an Chemieabteilungen an Ingenieurschulen erhielten Peter Aeschlimann (HTL Muttenz), Daniel Claret (HTL Fribourg) und Markus Friedli (HTL Burgdorf).

Dank

An dieser Stelle sei allen gedankt, die für den SChV im abgelaufenen Jahr grosse Arbeit geleistet haben. Besonders danke ich Frau B. Köchli, welche für die gesamte Organisation der wissenschaftli-

chen Tagungen und der Wintertagung verantwortlich gewesen ist. Herrn P. Kurz danke ich für die Führung und Kontrolle der Verbandsrechnung. Allen Vorstandsmitgliedern sei für die grosse Arbeit in der Führung unseres Verbandes herzlich gedankt.

Der Vizepräsident: Prof. Hanspeter Pfander

Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Gegründet 1858

Wissenschaftliche Tagungen

Die Jahresversammlung der SEG wurde am 20.-21. März 1987 unter der Leitung des Präsidenten in der Aula der Gewerbeschule Schaffhausen durchgeführt. Es nahmen 50 Mitglieder teil. An den wissenschaftlichen Sitzungen für angewandte Entomologie am 20. bzw. allgemeine und systematische Entomologie am 21. März wurden je 10 Mitteilungen präsentiert und ein Film über Waldameisen vorgeführt.

Anlässlich der 167. Jahresversammlung der SNG vom 8.-11. Oktober 1987 in Luzern, führte die SEG gemeinsam mit der Schweiz. Zoologischen Gesellschaft sowie der Schweiz. Gesellschaft für Wildforschung eine wissenschaftliche Sitzung über "Speziation im Zusammenhang mit Klimaschwankungen" und ein Symposium zum Thema "Anpassung an kalte Klimate" durch, wobei PD Dr. J. Zettel (Bern) als Beitrag der SEG über "Kälteanpassungen von Insekten" sprach.

Publikationen

Der Band 60 der "Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft" (Bulletin de la Société Entomologique Suisse) wurde in 2 Doppelnummern mit insgesamt 440 Seiten herausgegeben (mit 39 Originalarbeiten und 4 Kurzmitteilungen).

In der Reihe "Insecta Helvetica" erschien Catalogues Band 6: "Coleoptera Scolytidae, Platypodidae" von P. Bovey, 96 pp., 105 Karten.

Lesezirkel

Wie alle Jahre liess der Bibliothekar die Zeitschrift "Entomology Abstracts" bei den interessierten Mitgliedern zirkulieren. Diese erlaubt es, sich über die neuen Arbeiten auf dem Gebiete der Entomologie auf dem laufenden zu halten.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand der SEG traf sich am 20. März 1987 in Schaffhausen zur jährlichen Sitzung. Die Generalversammlung fand am 21. März am gleichen Ort zwischen den wissenschaftlichen Sitzungen statt. Der Mitgliederbestand erhöhte sich im Berichtsjahr auf 380.

Der Präsident: Prof. Georg Benz

Société suisse de recherches sur la nutrition

Fondée en 1953

Activités scientifiques

La réunion scientifique annuelle de la SSRN a eu lieu à Lausanne le 27 mars 1987 dans le cadre de la 19ème rencontre annuelle de l'Union des Sociétés Suisse de Biologie Expérimentale (USSBE).

Un symposium (Symposium USSBE no 12) organisé par notre société sur le thème "Nutrition and Metabolism during Growth" a attiré une centaine de participants. Au programme de ce symposium figuraient deux présentations de synthèse ainsi que quatre communications orales. De plus, six communications affichées, qui n'avaient pas nécessairement de rapport direct avec le thème général, ont été présentées par nos membres.

Publications

Les résumés ("research notes") des communications scientifiques de la société, présentés dans le cadre des journées de l'USSBE à Lausanne ont été publiées dans la revue "International Journal for Vitamin and Nutrition Research", Vo. 57, p. 336-346, 1987.

Relations internationales

Une délégation a été envoyée au congrès de nutrition de la "Federation of European Nutrition Society" (FENS). Cette réunion a eu lieu à Varsovie en mai 1987. De plus, des contacts étroits ont été maintenus avec le comité de la société autrichienne de recherche sur la nutrition. Celle-ci organise à Vienne un symposium de nutrition appelé "Dreiländertagung", auquel participent les sociétés de nutrition autrichienne, allemande et helvétique.

Activités administratives

Le comité de la SSRN s'est réuni à trois reprises au cours de l'année. La dernière séance a eu lieu à Lausanne la veille de la réunion scientifique annuelle. L'Assemblée générale des membres s'est tenue le lendemain.

Le président: PD Dr. Yves Schutz

Schweizerische Gesellschaft für Genetik

Gegründet 1941

Tagungen, Kongresse

Mitglieder der Gesellschaft organisierten im Rahmen der 17. Jahrestagung der "European Environmental Mutagen Society" in Zürich ein Symposium über "Gene rearrangements". Das Symposium wurde

durch einen finanziellen Beitrag der SNG ermöglicht.

Der Vorstand war im 4. Quartal mit der Vorbereitung des von COGENE für Januar 1988 in Basel geplanten Symposium "Genetic Experimentation and Evolutionary Change" beschäftigt.

Administrative Tätigkeit

Die Vorstandsmitglieder Dres Bernhard, Müller und Skrupsky vertraten die SGG an der Delegiertenversammlung der USGEB in Lausanne. Die ordentliche Geschäftssitzung fand am 27. März anlässlich der USGEB Jahresversammlung in Lausanne statt.

Der Vorstand tagte am 23.12.1987 in Bern. Im Rahmen der Jahrestagung der SNG wird für 1988 ein Symposium "Farm animals with genetic disorders: Biomedical disease models" vorgesehen.

Der Präsident: PD Dr. Hans Peter Bernhard

Schweizerische Geographische Gesellschaft

Gegründet 1881

Wissenschaftliche Tätigkeit

Mit dem Hauptsymposium "Eiszeitforschung" hat die 167. Jahresversammlung der SNG in Luzern viele Geographen angesprochen. Die Schweizerische Geographische Gesellschaft verzichtete deshalb auf die Durchführung eines eigenen Anlasses. Dafür unterstützte sie das Symposium zur Geomorphologie der Alpen und des Alpenvorlandes, das die Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft gemeinsam mit dem Deutschen Arbeitskreis für Geomorphologie veranstaltete. Verschiedene Mitglieder der SGgG beteiligten sich auch an der Organisation der Exkursionen.

Publikationen

Von den vier Ausgaben der von der SGgG und der Geographischen-Ethnographischen Gesellschaft Zürich gemeinsam herausgegebenen Zeitschrift GEOGRAPHICA HELVETICA seien die Hefte 2 und 4 besonders hervorgehoben. Das erstere vermittelt einen Querschnitt durch die Quartärforschung in der Schweiz und wurde den Teilnehmern der Jahresversammlung der SNG abgegeben, das letztere war verschiedenen Problemen der Südalpen gewidmet (Vortragszusammenfassungen des Symposiums "Beiträge zur Geomorphologie der Alpen und des Alpenvorlandes").

Internationale Beziehungen

Der Präsident vertrat die SGgG am Deutschen Geographentag vom 12. bis 16. Oktober in München. Weitere Beziehungen wurden im Rahmen von Kommissionen, Arbeits- und Studiengruppen der IGU gepflegt (s. Bericht des Landeskomitees IGU).

Koordination und Information

Wichtigstes Vorhaben der SGgG im Berichtsjahr bildete die Redaktion des "Leitbildes Geographie Schweiz", das in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geographischen Kommission aus den Diskussionen der zwei Geographentage in Bern (1986) und Freiburg (1987) entstand. Es will die Zusammenarbeit zwischen den Geographischen Instituten und den Geographischen Gesellschaften fördern, die praxisorientierte Seite unseres Faches stärken und seine Rolle in der Gesellschaft besser hervorheben. Leitbild und Geographentag wurden von zwei Arbeitsgruppen in mehreren Sitzungen vorbereitet. Deren Mitgliedern sei hiermit für ihre Arbeit bestens gedankt.

Aus der Arbeit zum Leitbild heraus ergab sich die Notwendigkeit einer Neustrukturierung der Schweizer Geographie: mit einer Statutenrevision, die 1988 stattfinden soll, wird eine Straffung der Organisation und eine effizientere Vertretung nach aussen angestrebt.

Administrative Tätigkeit

Die Jahresversammlung der SGgG fand am 9. Mai in Freiburg statt. Der erweiterte Vorstand traf sich am 11. April und am 5. Dezember ebenfalls in Freiburg. Der Zentralvorstand, seit dem 1. Januar vollständig aus Freiburger Mitgliedern zusammengesetzt, hielt im Berichtsjahr 4 Sitzungen ab.

An der Jahresversammlung wurde Dr. Erich Schwabe (Muri/BE) zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Präsident: Prof. Walter Leimgruber

Schweizerische Geologische Gesellschaft

Gegründet 1881

Wissenschaftliche Tätigkeiten

Da mit dem Hauptsymposium der 167. Jahresversammlung der SNG in Luzern über "Eiszeitforschung" in starkem Masse auch die Geologie berührt wurde, schlossen sich die Schweizerische Geologische Gesellschaft und die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft diesem Thema mit einem eintägigen Symposium über "Paläoklima und Klimaschwankungen" an.

Die zahlreich besuchten Vorträge stiessen offenbar auf ein breites Interesse, wohnten ihnen doch stets auch eine grösse Zahl nicht unserer Disziplin angehörende Tagungsteilnehmer bei.

Die Untergruppe der Ingenieurgeologen führte am 25. September eine Tagung zum Thema "In-situ Messungen in der Ingenieurgeologie: Methode, Erfahrungen, Nutzen" in Zürich durch. Die Exkursion zu diesem Thema führte am 26.9. in den Kanton Schaffhausen. Die Jahrestagung der Untergruppe der Hydrogeologen fand am 12. Juni in Basel

statt mit dem Thema: "Künstliche Grundwasseranreicherung".

Publikationen

Die Schweizerische Geologische Gesellschaft veröffentlichte zusammen mit der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft die Eclogae Geologicae Helvetiae in 3 Heften von total 1126 Druckseiten. Ausserdem wurden zwei Nummern des Informations-Bulletins von total 56 Seiten herausgegeben.

Administrative Tätigkeit

Die laufenden Geschäfte der Gesellschaft wurden in drei Sitzungen des Vorstandes behandelt. Die Generalversammlung fand anschliessend an die Fachsitzung in Luzern statt.

Der Präsident: Prof. Albert Matter

Schweizerische Gesellschaft für Geophysik

Gegründet 1916

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die jährliche Fachtagung der Gesellschaft wurde am Freitag, 9. Oktober 1987, im Rahmen der Jahresversammlung der SNG in Luzern abgehalten. Das reichhaltige und interessante Programm umfasste 9 wissenschaftliche Beiträge aus dem Gebiet der Atmosphärenphysik und Meteorologie.

In der anschliessenden, ordentlichen Geschäftssitzung wurde die Rechnung behandelt und genehmigt. Es wurde bemerkt, dass ein Teil des Vermögens für die Einladung von ausländischen Gastreferenten für das von unserer Gesellschaft geplante Symposium "Geotektonik und Mantelstruktur" während der Jahresversammlung 1989 verwendet werden sollte. Dieses Symposium wird vom Vizepräsidenten N. Pavoni in Zusammenarbeit mit der Geologischen Gesellschaft organisiert. Diesem Unternehmen wurde von den anwesenden Mitgliedern zugestimmt. Weiter wurde der Wunsch geäussert, dass die Physik der festen Erde wieder vermehrt auch an den jährlichen Fachsitzungen vertreten sein sollte. Für die Fachsitzung 1988 wurde deshalb vorgeschlagen, dass ein Teil dem Nationalen Forschungsprogramm "Geologische Tiefenstruktur der Schweiz" gewidmet sein soll mit einem entsprechenden Einführungsreferat und freien Beiträgen.

Administratives

Wahlen haben keine stattgefunden, d.h. die Zusammensetzung des Vorstandes bleibt für ein weiteres Jahr bestehen. Bei den Mitgliedern wurden keine Mutationen verzeichnet, der Bestand beträgt 127 Personen.

Der Präsident: Dr. Claus Fröhlich

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin
und der Naturwissenschaften

Gegründet 1921

Jahrestagung

Am 9./10. Oktober 1987 tagte unsere Gesellschaft im Rahmen der 167. Jahresversammlung der SNG in Luzern. Den Schwerpunkt des Programms bildete das gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Physiologie vorbereitete und veranstaltete Symposium "Die Entwicklung der Physiologie im 19. Jahrhundert und die Schweiz / L'essor de la physiologie au 19e siècle et la Suisse". Die drei Hauptreferate wurden gehalten von N. Mani, Bonn, G. Legée, Paris, und P. Cranefield, New York. Den Dr. Markus Guggenheim-Schnurr-Gedenkvortrag hielt W.F. Bynum, London, über das Thema 'C'est un malade. Animal models and concepts of human diseases 1860-1920'. Der Henry E. Siegrist-Preis für das Jahr 1987 wurde verliehen an Herrn Dr.med. Daniel Heinrich, Zürich, für seine Dissertation 'Dr.med. Charlot Strasser 1884-1950. Ein Schweizer Psychiater als Schriftsteller, Sozial- und Kulturpolitiker', Juris Verlag, Zürich 1986. Die Arbeit entstand unter der Leitung von Prof. H.H. Walser.

Die Mitgliederversammlung wählte am 10. Oktober 1987 Prof.Dr.med. Nikolaus Mani, Bonn, und Prof.Dr.med. Hans H. Walser, Zürich, in Anerkennung ihrer grossen Verdienste um die Medizingeschichte und um unsere Gesellschaft zu Ehrenmitgliedern.

Gesnerus

Redigiert von Prof.Dr.med. Carl Haffter, Basel, erschien der 44. Jahrgang in zwei Doppelheften im gewohnten Umfang.

Veröffentlichungen

Als Band 40 ist 1987 erschienen: Andreas-Holger Maehle, Johann Jakob Wepfer (1620-1695) als Toxikologe, Verlag Sauerländer, Aarau, 1987, 222 Seiten.

Mitglieder

1987 hat die Gesellschaft 15 neue Mitglieder aufgenommen; fünf Mitglieder sind ausgetreten (303 Mitglieder, davon 10 Ehrenmitglieder).

Vorstand

Auf Ende 1987 ist Dr.med.dent. Roger Joris, Nyon, als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Als Nachfolger von Dr. Joris wählte die Mitgliederversammlung am 10. Oktober 1987 für den Rest der Amtszeit bis 1989 einstimmig PD Dr.med. Beat Rüttimann, Zürich.

Der Vorstand hat sich 1987 an zwei Sitzungen u.a. mit der Frage der Neugestaltung des Gesnerus beschäftigt. Er wird darüber 1988 Beschlüsse fassen.

Der Präsident: Prof. Urs Boschung

Schweizerische Gesellschaft für
Instrumentalanalytik und Mikrochemie

Gegründet 1953

Am 24. April 1987 hielt die SGIM ihre 34. Jahresversammlung, als Gast der Firma Cilag AG in Schaffhausen, ab. Anlässlich dieser Versammlung hatten die anwesenden Mitglieder auch Gelegenheit, sowohl das Zentrallabor der Firma Georg Fischer AG als auch die zu Kontrollen und Analysen dienenden Laboratorien sowie die Produktionsbereiche der Firma Cilag zu besichtigen.

Im Rahmen der 167. Jahresversammlung der SNG organisierte die SGIM, zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie SGAAC und der Schweizerischen Gesellschaft für klinische Chemie, ein Symposium unter dem Titel "Anwendung persönlicher Computer in den Laboratorien für analytische und klinische Chemie".

SGIM und SGAAC waren bei der 18. Versammlung der "Working Party on Analytical Chemistry" (FECS/WPAC), welche am 6. September 1987 in Paris im Rahmen der "Euroanalysis VI" stattfand, durch den Unterzeichnenden vertreten. Bei dieser Gelegenheit wurde der neue Präsident der WPAC, Herr Prof. Niinistö (Finnland), für die Amtsperiode 1987-1990 gewählt.

Im Verlauf des Verwaltungsjahres 1986-87 verlor unsere Gesellschaft durch Austritt bzw. Todesfall zwei ihrer Mitglieder. Hingegen konnte sie sechs neue ordentliche Mitglieder aufnehmen. Die SGIM zählte also 184 Mitglieder (Stand vom 24.2.87).

Der Präsident: Prof. Werner Haerdi

Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie

Gegründet 1957

Wissenschaftliche Tätigkeit, Fortbildung und Ausbildung

Vom 24.-26.9.1987 fand in Sion die 31. Jahresversammlung der SGKC statt. Organisator war H. Küffer vom Institut Central des Hôpitaux Valaisans. Thematisches Schwergewicht der Tagung bildete die "Droge" im weitesten Sinne, ihr Nachweis, ihre quantitative Bestimmung sowie die gesundheitlichen Folgen ihres Missbrauchs. Dabei wurde versucht, die Möglichkeiten und Grenzen der klinischen Chemie im Kampf gegen die "Droge" zu präzisieren.

Weitere Hauptvorträge waren der Diagnose und Therapie von Fettstoffwechselstörungen, den kongenitalen Enzymdefekten sowie dem Speichel als alternativem (zum Blut) Probenmaterial und den mikroanalytischen Methoden gewidmet. Die Tagung wurde von ca. 200 Teilnehmern, davon 18 Ausländern aus Österreich, Frankreich und der BRD, besucht.

Als Fortbildungsveranstaltungen im engeren Sinne wurden in Zürich (Prof. Vonderschmitt, PD Asper) zwei zweieinhalbtägige Kurse über Labor-EDV (25.-27.6.1987) und Labormanagement (21.-23.5.1987) durchgeführt. Im Rahmen der SNG-Tagung in Luzern fand in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie ein Symposium über PC-Anwendung in der analytischen Chemie statt.

Die Fachkommission der SGKC (insbesondere die Arbeitsgruppe Enzyme) hat sich weiterhin mit Empfehlungen zur Enzymanalytik beschäftigt. Bislang sind die Empfehlungen für sechs im Routinelabor häufig analysierte Enzyme publiziert worden (Alanin-Aminotransferase, Aspartat-Aminotransferase, Lactat-Dehydrogenase, Gamma-Glutamyltransferase, Creatin-Kinase, Alkalische Phosphatase). Für die Bestimmung weiterer Enzyme sind Empfehlungen in Bearbeitung.

In Zusammenarbeit mit der Schweiz. Gesellschaft für Hämatologie, der Schweiz. Gesellschaft für Allergologie und Immunologie und der Schweiz. Gesellschaft für Mikrobiologie wurde ein Ausbildungsprogramm, welches insgesamt vier Jahre dauert und mit dem Diplom als Laborleiter abgeschlossen wird, ausgearbeitet. Dieses Regulativ soll bereits im Jahre 1988 in Kraft treten.

Publikationen

Im Berichtsjahr erschienen 4 Hefte des "Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Chemie". Darin sind jeweils die Protokolle der Sitzungen des Vorstands und der Fachkommission der Gesellschaft publiziert. Daneben erscheinen regelmässig wissenschaftliche Arbeiten und Informationen für die Mitglieder, wobei insbesondere die Resultate einer Umfrage über die Verwendung der SI-Einheiten in der Schweiz im Jahre 1987 zu erwähnen sind.

Internationale Aktivitäten

Mehrere Mitglieder des Vorstands und der Fachkommission waren während der Berichtsperiode aktiv in internationalen Gremien tätig, und die SGKC hat weiterhin enge Verbindungen zu den entsprechenden Fachgesellschaften der Nachbarländer gepflegt.

Mitgliederbestand (Stand 1.1.1988)

599 ordentliche, 75 ausserordentliche und 140 Kollektivmitglieder, total 814 Mitglieder.

Der Präsident: Prof. Walter Riesen

Schweizerische Gesellschaft für Kristallographie

Gegründet 1968

Wissenschaftliche Tätigkeit

Insere Gesellschaft wurde durch die Verleihung des Nobelpreises für Physik an eines unserer Mitglieder, Dr. G. Bednorz, bedeutend geehrt. Dr. Bednorz hat zusammen mit seinem Kollegen Dr. A. Müller

diesen Preis für die Entdeckung der Supraleitfähigkeit bei hohen Temperaturen in dem sogenannten Zürich Oxid erhalten.

In einem etwas winterlichen Frühling im schneebedeckten Salzburg hat die SGK vom 16.-18. März eine Gemeinschaftstagung mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft abgehalten. Die Hauptthemen, Optische Kristallographie und Spektroskopie an Einkristallen, lieferten reichlich Grundstoff für Diskussionen. Anwesend waren 82 Teilnehmer, davon 25 aus der Schweiz. Hauptvorträge wurden von T. Armbruster (Bern), W. Mikenda (Wien) und D. Brinkman (Zürich) gehalten.

Internationale Beziehungen

Die XIV. Generalversammlung der "International Union of Crystallography" fand 1987 in Perth, Australien, statt. Die Schweiz wurde durch Prof. D. Schwarzenbach (Lausanne) und Dr. H. Flack (Genf) vertreten. Die Zahl der Teilnehmer aus 49 Ländern war mit 889 Wissenschaftlern, davon 11 aus der Schweiz, unerwartet hoch.

Lehre, Koordination und Information

Das Mitteilungsblatt der Gesellschaft wurde 1987 viermal publiziert. Diese Hefte informieren über alle Aspekte der Kristallographie, von relevanten Deckblattzeichnungen bis zu detaillierten Beschreibungen der Aktivitäten ausländischer Schwestergesellschaften.

Administrative Tätigkeit

Da unsere diesjährige Tagung im Ausland (Österreich) stattfand, haben wir keine Generalversammlung durchgeführt. Unser neuer Vorstand hat seine Arbeit im Oktober aufgenommen.

Mitglieder

Am 4.2.1988 zählte die Gesellschaft 182 Mitglieder, davon 15 Studenten, 11 Kollektivmitglieder und 2 Ehrenmitglieder.

Der Präsident: Dr. John J. Daly

Société suisse de logique et philosophie des sciences

Fondée en 1957

Activités scientifiques

Journées scientifiques

Un colloque sur "L'objectivité dans les différentes sciences" a eu lieu les 9-10.5.1987 à l'Université de Fribourg. Les rapporteurs invités étaient: E. Agazzi (Fribourg), G. Andersson (Trier), F. Thom (Paris), Rüttimann (Bern), C. Enz (Genève), B. Kanitscheider (Giessen), G. di Bernardo (Trento) et B. Busino (Lausanne). MM.

Artigas, Ascher, Bianca, Freguglia, Havas, Jasselette, Marcieszewski et Tarozzi ont présenté des communications. Ont pris part au colloque 50 personnes provenant de 9 pays (Belgique, Espagne, France, Hongrie, Italie, Pologne, République Démocratique d'Allemagne, République Fédérale d'Allemagne, Suisse), à côté d'un bon nombre d'étudiants universitaires.

A l'occasion de l'assemblée annuelle de la SHSN, la SSLPS a organisé le 8.10.1987 une table ronde sur "Expérience et théorie dans les sciences" introduite par deux rapports des professeurs H. Scheibe (Heidelberg) et C. Piron (Genève).

Deux journées consacrées au thème "Logique et ontologie" se sont déroulées à Gênes (Italie) les 27 et 28.11.1987 par initiative commune de la Société Philosophique Ligure, de la SSLPS, de l'Institut de Philosophie de l'Université de Gênes. Quatre professeurs d'universités suisses (Agazzi, Bochenski, Mulligan, Mieville) et quatre professeurs italiens (Battegazzore, Berti, Moscato, di Bernardo) ont présenté des rapports, auxquels ont fait suite onze communications présentées par des spécialistes italiens et suisses. Environ 40 personnes ont participé à l'initiative. Les frais de voyage et séjour ont été entièrement couverts par les hôtes italiens.

Une rencontre de jeunes chercheurs s'est tenue à Berne le 12.12. 1987. Après une introduction de E. Specker (ETH Zürich) et de E. Agazzi (Fribourg), 15 jeunes participants ont présenté leurs projets de recherche.

Publications

Les actes du colloque de Fribourg sont en train de paraître chez les Editions Universitaires de Fribourg. Les actes de la rencontre de Gênes paraîtront dans la revue Epistemologia.

Relations internationales

Le Président de la SSLPS a été rapporteur au Congrès International de Logique et Philosophie des Sciences qui s'est tenu à Moscou du 17 au 23.8.1987 et a participé à l'Assemblée Général de la IDLMP. La participation internationale, qui s'est vérifiée dans les différentes initiatives déjà mentionnées, fait partie d'un programme de rapports internationaux de notre Société qui sont destinés à s'enrichir dans les années à venir.

Activités administratives

L'Assemblée Générale a eu lieu à Fribourg le 9.5.1987 et a approuvé le rapport d'activité et le rapport financier, ainsi que quelques modifications statutaires. Le Comité Directeur s'est réuni à Lucerne le 8.10.1987 et à Berne le 12.12.1987.

Le président: Prof. Evandro Agazzi

Société mathématique suisse

Fondée en 1910

Activités scientifiques

Assemblées

Comme les années précédentes, la SMS s'est réunie deux fois en 1987. La réunion de printemps a eu lieu le 23 mai 1987 à Fribourg; cette réunion était combinée avec les journées mathématiques.

La réunion d'automne s'est tenue, dans le cadre de l'assemblée annuelle de la SHSN à Lucerne, où nous nous sommes réunis les 9 et 10 octobre 1987. Il y a eu 14 exposés d'une demi-heure faits par les jeunes chercheurs suisses et 3 conférences d'une heure données par les invités suivants: Prof. J.P. Eckmann (Université de Genève) "Les conjectures de Feigenbaum sur le doublage des périodes: une démonstration assistée par ordinateur"; Prof. W. Ballmann (Université de Zürich) "Mannigfaltigkeiten nicht-positiver Krümmung"; Prof. H.H. Storrer (Université de Zürich) "Zur mathematischen Vorbildung der Studienanfänger").

Journées Mathématiques

Les Journées mathématiques de la SMS ont été consacrées cette année à l'Analyse Complex. Elles étaient organisées du 22 au 23 mai 1987 par les Professeurs H. Holmann, B. Kaup et H. Rummel de l'Université de Fribourg. Le programme contenait six conférences dans différents domaines concernant les variétés analytiques complexes; les conférenciers étaient Professeurs J.-P. Demailly (Grenoble), O. Forster (Munich), F. Hirzebruch (Bonn), L. Kaup (Constance), H. Kraft (Bâle), T. Vust (Genève). Le financement de ces journées était assuré par des subсидes de la SHSN et de la Fondation pour l'avancement des sciences mathématiques en Suisse; l'aide efficace de l'Institut de Mathématique de l'Université de Fribourg était précieuse pour la réussite de ces journées.

Périodiques

La SMS a publié en 1987 le vol. 62 des "Commentarii Mathematici Helvetici" (4 cahiers, 676 pages) et le vol. 42 des "Elemente der Mathematik" (6 cahiers, 178 pages).

Un changement est intervenu dans le Comité de Rédaction de "Elemente der Mathematik"; suite à la démission de Prof. M. Knus (ETHZ), Prof. H.-C. Im Hof (Bâle) est entré dans le Comité (dès l'automne 1987).

Relations internationales

Les Journées mathématiques et nos deux réunions nous ont permis d'inviter quelques mathématiciens d'autres pays pour faire des conférences dans des domaines importants chez nous. La SMS continue à participer dans les activités de la CIEM (Commission pour l'enseignement des mathématiques). La SMS poursuit sa colla-

boration avec l'European Mathematical Council sur le projet Euro-math qui concerne la création d'un système informatique adapté aux besoins des mathématiciens; un "European Mathematical Trust" a été fondé le 11.9.1987 pour mener les travaux.

Enseignement et formation

Comme membre de l'International Mathematical Union, la SMS participe aux activités de la CIEM (Commission pour l'enseignement des mathématiques). Nous avons organisé la conférence de M. Storrer à la réunion d'automne de la SMS pour informer nos membres sur l'état de préparation mathématique des étudiants débutants dans les Instituts universitaires suisses. Suite à la démission de Prof. A. Robert de Neuchâtel du poste de délégué de la SMS auprès de la CIEM, la Société a nommé les Professeurs Yves Biollay (CMS, EPFL) et J. Hersch (ETHZ) pour prendre la relève.

La SMS continue à chercher une modalité convenable pour pouvoir servir d'intermédiaire utile entre le 3e Cycle Romand de Mathématiques et les mathématiciens des autres instituts suisses désireux de participer à certaines activités du premier. Nous pensons qu'une solution sera trouvée pendant l'année 1988.

La SMS a élu un nouveau comité pour les années 1988 et 1989; il se présente comme suit: Prof. N. A'Campo (Bâle), président; Prof. U. Stammbach (ETHZ), vice-président; Prof. H. Holmann (Fribourg), secrétaire-trésorier.

Le président: Prof. Srishti D. Chatterji

Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie

Gegründet 1942

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die von Prof. H. Koblet organisierte 46. Jahrestagung in Bern stand unter dem Rahmenthema "Beiträge der Molekularbiologie zur Epidemiologie, Pathogenese und Diagnostik von Infektionskrankheiten". Entsprechend befassten sich die drei Hauptvorträge mit molekularbiologischen Aspekten der Epidemiologie (Prof. C. Scholtissek, Giessen), Pathogenese (Prof. M. Horzinek, Utrecht) und Diagnostik (Prof. H. Wolf, München) viraler Erkrankungen. Sechs Symposien (je Epidemiologie, Pathogenese und Diagnostik von bakteriellen und von viralen Infektionskrankheiten), ein Workshop (Streptokokken) und 66 Posterbeiträge ergaben ein reichhaltiges wissenschaftliches Programm. Etwa 300 Personen und 44 Aussteller nahmen an der Jahrestagung teil.

Die SGM unterstützte die Weiterbildungskurse "Identifikation Gram-negativer Stäbchen im klinischen Laboratorium" (Prof. A. von Graevenitz, Zürich) und "Streptokokken" (Prof. V. Bonifas, Lausanne), die Workshops "Umwelt-Biotechnologie" (Kommission für angewandte Mikrobiologie, Zürich) und "Prokaryotic Genetics" (Dr. D. Haas,

Dr. J.C. Piffaretti, Neggio), sowie die 2. Fleischtagung (Prof. F. Untermann, Zürich).

Mit dem Förderungspreis der SGM wurde Dr. B. Sonnleitner (Zürich) für seine biotechnologischen Arbeiten mit thermophilen Bakterien ausgezeichnet.

Publikationen

Es erschienen die Nummern 20 und 21 unseres Mitteilungsorgans "INFO" sowie ein Sonderheft mit den Zusammenfassungen der Hauptvorträge, Symposiumsbeiträge und Poster der Jahresversammlung. Die Hauptvorträge erschienen in extenso in Experientia 43, 1185-1201. Eine Einführung in die Tagungsthematik und Ergebnisse der Tagung sind in Beiträgen von H. Koblet erschienen (Swiss Biotech 5 (1) 11-14; Swiss Med 9 (3) 29-30; Swiss Chem 9 (3) 41-42 und 9 (9) 57-60). Ein Bericht über den letztjährigen Fortbildungskurs "Computeranwendung in der Biotechnologie" wurde von K. Schneider in Swiss Biotech 5 (2) 13-21 publiziert. Die Antibiotika-Kommission (A. von Graevenitz et al.) veröffentlichte Indikationen und Methoden zur "Quantitativen Empfindlichkeitsbestimmung für Bakterien" in Schweiz. med. Wschr. 117, 509-517. Unter der Ägide des Bundesamtes für Gesundheitswesen publizierte die Kommission für medizinisch-mikrobiologische Diagnostik den "Leitfaden für diagnostische Methoden in der Bakteriologie".

Internationale Beziehungen

Die SGM war am von WHO und ECCLS (European Committee for Clinical Laboratory Standards) organisierten Präsidententreffen von European Societies of Clinical Laboratory Sciences und an der General Assembly of the Virology Division, IUMS, vertreten.

Ausbildung, Koordination, Information

Zwei Kurse und zwei methodische Publikationen dokumentieren unsere Bemühungen auf diesem Gebiet. Im Schosse der SAMW-Kommission "Labormedizin" wurde gemeinsam mit Vertretern unserer Schwesterorganisationen ein Anforderungsprofil für Laborleiter erarbeitet. Gegenwärtig werden Ausbildungsmöglichkeiten konkret diskutiert. Anlässlich der Jahrestagung wurden grosse Anstrengungen unternommen, das Tagungsthema in der Tagespresse für Laien verständlich zu machen.

Administration

Der Vorstand hat vier Sitzungen abgehalten und dabei rund 40 Geschäfte verabschiedet.

Die Zahl der Einzelmitglieder hat um 23 auf 618, jene der Kollektivmitglieder um 5 auf 61 zugenommen.

Der Präsident: PD Dr. Jürg Meyer

Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft

Gegründet 1924

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Zentrum der wissenschaftlichen Tätigkeit steht jeweils die Jahrestagung der Gesellschaft, die immer im Rahmen der Herbstveranstaltung der SNG stattfindet. Auf Anregung jüngerer Kollegen von Bern wurde die Jahrestagung am 8. und 9. Oktober etwas anders durchgeführt als bisher. Den wissenschaftlichen Höhepunkt bildeten drei Vorträge eingeladener Mitglieder. Daneben wurden 22 Poster zu kristallographischen, mineralogischen, vor allem aber petrographischen Themen vorgestellt. Allen Besuchern wurde zum "Studium der Poster" reichlich Zeit eingeräumt, was sehr geschätzt wurde.

Vorgängig der Jahrestagung (6./7.10.) fand eine gut besuchte Exkursion (22 Teilnehmer) ins Brunnital, Kt. Uri, statt. Sie stand unter der Leitung von J. Mercalli und R. Oberhänsli (beide Bern).

Publikationen

In der Berichtsperiode konnten zwei Hefte der "Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen" herausgegeben werden:

Band 66 - Heft 3 - 1986 (227 Seiten)

Band 67 - Heft 1/2 - 1987 (210 Seiten)

Heft 1/2 enthält vorwiegend Arbeiten von Freunden und ehemaligen Schülern von Prof. E. Niggli; die Aufsätze sind ihm zum 70. Geburtstag gewidmet worden. Mit Band 67 wurde vom einspaltigen zum zweispaltigen Druck übergegangen. Der kompaktere Satz bewirkt nicht nur eine wesentliche Platzersparnis, sondern auch ein gefälligeres, moderneres Layout.

1987 wurde nur ein einziges Nachrichten-Heft der SMPG (24 Seiten) publiziert.

Internationale Beziehungen

Am 12. April wurde in Strassburg (die SMPG war durch zwei Delegierte vertreten) die European Mineralogical Union (EMU) gegründet und damit die frühere Group of European Mineralogists ab- und aufgelöst. Der EMU gehören nun die Fachgesellschaften von 13 Ländern an, wobei unsere Gesellschaft die Schweiz vertritt. Schon kurz darauf beschlossen die Vertreter von Frankreich und Deutschland, ihre Fachzeitschriften zusammenzulegen und im Namen der EMU ein "European Journal of Mineralogy" zu publizieren. Ursprünglich war unsere Gesellschaft ebenfalls eingeladen, an der Herausgabe dieser Zeitschrift mitzuarbeiten. Die Bedingung dazu wäre allerdings die Aufgabe der eigenen Fachzeitschrift (SMPM) gewesen. Im Verhältnis von 2:1 haben die SMPG-Mitglieder diese Offerte aber abgelehnt.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand hielt 1987 eine einzige Sitzung ab. An der Jahrestagung in Luzern wurde den Mitgliedern Gelegenheit geboten, allgemein über die Organisation und eine Aktivierung der Tätigkeit der

Gesellschaft zu diskutieren. Die finanzielle Lage der SMPG hat sich 1987 durch erfreulich hohe Einkünfte aus dem Verlagsverkauf wesentlich verbessert. Leider werden sich in Zukunft drei Faktoren ungünstig auf die Finanzlage der SMPG auswirken:

1. vermehrte Konkurrenz auf dem Verlagsverkauf durch das neu gegründete "European Journal of Mineralogy" (Erscheinungsjahr 1989);
2. vermehrte Schwierigkeiten bei der Einforderung von Druckbeiträgen bei ausländischen Autoren;
3. Aktivierung der internationalen Beziehungen.

Der Präsident: Prof. Hans A. Stalder

Schweizerische Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie

Gegründet 1969

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die beiden Sektionen der SGOEM tagten im Berichtsjahr gemeinsam in der Cité Universitaire Neuchâtel auf Einladung des CSEM. Gleichzeitig fand turnusgemäß die Mitgliederversammlung statt. Neben Neuwahlen in den Vorstand sind als wichtige Punkte die Aufnahme der SGOEM in die SATW (Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften) und der Beitritt zur EUROPTICA zu erwähnen.

Die Sektion Optik organisierte im März 1987 zum zweiten Mal in Engelberg einen Kurs, diesmal unter dem Thema "Messen mit Optik", an welchem über 70 Personen teilnahmen (26 aus Hochschulen/Forschungsinstituten, 41 aus Industrie, 6 aus Behörden/Staat). Die Sektion Elektronenmikroskopie tagte im Januar 1987 in Fribourg gemeinsam mit der SAOG (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft "Oberflächen und Grenzflächen") unter dem Titel "Elektronenoptische Methoden zur strukturellen und analytischen Untersuchung von Oberflächen und Grenzflächen". Auch diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Rasterelektronenmikroskopie-Wanderausstellung "Sehen - Verstehen?" unter dem Patronat der SGOEM wurde 1987 in Schaffhausen und Bern gezeigt.

Daneben wurden die Vorbereitungen für die Tagungen 1988 (getrennte Tagungen der Sektionen), sowie für einen Kurs im Frühjahr 1989 in Engelberg in Angriff genommen.

Internationale Beziehungen

Während im Jahr 1987 die IFSEM (International Federation of Societies for Electron Microscopy) und das CESEM (Committee of European Societies for Electron Microscopy) keine Delegiertenversammlungen abhielten, tagten die Delegierten der ICO (International Commission for Optics) anlässlich des 14. Internationalen Optik-Kongresses in Quebec, wo die SGOEM durch ihre Delegierten vertreten war. Die Delegierten der EUROPTICA tagten in Cannes. Die SGOEM war durch den Sekretär der Sektion Optik vertreten. Anlässlich der 23.

Tagung der Deutschen Gesellschaft für EM in Bremen wurde beschlossen, eine zweite "Dreiländertagung" für Elektronenmikroskopie (Deutschland/Österreich/Schweiz) 1989 in Salzburg abzuhalten. Die Vorbereitungen sind im Gange.

Informationen

Der vierteljährliche Versand der "SGOEM-Mitteilungen" hat sich in den vergangenen Jahren gut eingespielt und wurde fortgesetzt. Damit werden die Mitglieder regelmässig über kommende Veranstaltungen im In- und Ausland, über Buchneuerscheinungen und andere aktuelle Themen informiert. Ferner wurde die Benutzerliste "Raster-elektronenmikroskope und Mikrosonden" auf den neuesten Stand gebracht.

Der Präsident: Prof. Richard Guggenheim

Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

Gegründet 1921

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die 66. Jahresversammlung der Gesellschaft wurde auf Einladung des Direktors des Staatlichen Museums für Naturkunde in Württemberg, Prof. B. Ziegler, im neueroeffneten "Museum am Löwentor" in Stuttgart abgehalten. Hierzu waren insgesamt 70 Teilnehmer am Freitag und Samstag, 15./16. Mai 1987, im Museum zusammengekommen. Es wurden am Vormittag des 16. Mai sechs Vorträge gehalten, wobei das Schwergewicht auf den berühmten Fossilfundstätten Württembergs und ihren Ablagerungsbedingungen lag. Daran schloss sich die satzungsmässige Mitgliederversammlung an. Die wissenschaftlichen Vorträge wurden nachmittags durch die Gastgeber mit thematischen Führungen in der berühmten Fossiliensammlung des Museums und durch dessen moderne Labors und Magazine ergänzt. Bei den in der Schausammlung ausgestellten Fossilien standen die Grosswirbeltiere aus Trias, Jura und Pleistozän im Mittelpunkt des Interesses. Am Abend war die Gesellschaft zum Apéro der Stadt Esslingen/Neckar eingeladen, mit anschliessendem Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt.

Am Sonntag, 17. Mai, besuchten die Tagungsteilnehmer die frischen Aufschlüsse des unteren Doggers entlang der Autobahnbaustelle Aichelberg bei Kirchheim/Teck (Führung: G. Dietl) und den fossilreichen Posidonienschifer des Steinbruchs Gotthilf Fischer zu Holzmaden (Führung: M. Urlichs unter Mitwirkung des "Vereins Urweltsteinbruch Holzmaden e.V.").

Veröffentlichung

Das Heft 80/3 der Eclogae Geologicæ Helvetiae enthält die Jahresmitteilungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft. Sie umfassen 13 Beiträge von insgesamt 310 Seiten mit 8 Tafeln und 106 Abbildungen.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand führte 1987 drei Sitzungen durch. Diskussionsthemen waren der Zustand der Finanzen, eine Stellungnahme der SPG zur geplanten Fossilschutzverordnung im Kanton Solothurn sowie die Organisation der Jahresversammlung 1987.

Der Präsident: PD Dr. Jörn Geister

Société suisse de physiologie végétale

Fondée en 1963

Réunions scientifiques

Notre Société a tenu deux réunions scientifiques, la première au printemps, la seconde en automne. L'assemblée de printemps a été, pour la deuxième fois, organisée dans le cadre de la 19ème réunion annuelle de l'Union des Sociétés suisses de biologie expérimentale, à Lausanne, les 26 et 27 mars 1987. Un symposium intitulé "Molecular Biology approaches to plant development" a été présenté au cours de cette manifestation, en collaboration avec notre Société. D'autre part, une quarantaine de membres de notre Société ont présenté leurs recherches sous forme de posters. Comme de coutume, l'assemblée d'automne a été organisée dans le cadre de l'assemblée générale de la Société helvétique des sciences naturelles à Lucerne, le 8 octobre 1987, en collaboration avec la Société botanique suisse. Sept conférenciers invités nous ont parlé de leurs recherches sur le thème "Ecologie des Lacs". Ce symposium a attiré un nombreux public.

Relations internationales

Le professeur F. Meins a représenté notre Société au conseil de l'"International Association for Plant Physiology" (IAPP), qui a siégé à Berlin le 27 juillet 1987 à l'occasion du Congrès international de Botanique.

Grâce à des subsides de voyage accordés par la Société helvétique des sciences naturelles et complétés par des fonds de notre Société, 12 jeunes chercheurs, membres de notre Société, sont allés présenter leurs travaux à des congrès internationaux, notamment au congrès botanique de Berlin.

Activités administratives

L'assemblée générale de notre Société a eu lieu à Lausanne le 26 mars 1987. Le rapport du président et celui du secrétaire-trésorier ont été présentés et approuvés à cette occasion.

Le comité s'est réuni une fois au cours de l'année 1987. Quatre bulletins ont été adressés aux membres de notre Société dans le but de les informer sur les activités scientifiques nationales et internationales.

Le président: PD Dr. Pierre Schürmann

Société suisse de pharmacologie et de toxicologie

Fondée en 1965

En plus de son activité scientifique ordinaire - assemblée annuelle dans le cadre de la réunion de l'USGEB, Congrès international de l'Union internationale des Pharmacologistes - notre société a chargé le Prof. F.E. Würgler d'organiser un symposium sur le thème "Méthodes in vitro en pharmacologie et en toxicologie", qui eut lieu à Ittingen (TG) les 19 et 20 novembre. Lors de ce symposium des exposés furent présentés sur l'Utilisation de ces méthodes en pharmacocinétique, tératogenèse, toxicologie hépatique et neuropharmacologie. Notre comité a créé un groupe de travail, présidé par le Dr L.P. Balant, chargé d'étudier les relations entre l'Université et l'Industrie concernant notamment les carrières scientifiques dans l'industrie pharmaceutique suisse. Une enquête effectuée auprès de représentants de l'Université et de l'Industrie a révélé en particulier que l'information sur les carrières offertes dans l'Industrie devrait être améliorée. Un projet visant à remédier à cet état de chose est en voie de réalisation. La section de Pharmacologie clinique de notre société a défini le statut - formation postgraduée, diplôme - du pharmacologue clinique médecin et prépare un document analogue pour le pharmacologue clinique non médecin.

Le président: Prof. Jean-Louis Schelling

Schweizerische Physikalische Gesellschaft

Gegründet 1908

La Présidence élue lors de la Réunion de printemps est entrée en fonction au début du mois de mai de l'an passé. Elle s'est occupée de plusieurs affaires concernant la Société:

- Dans le cadre d'un "management board", le contrat des sociétaires d'Europhysics Letters a été élaboré. La SSP est désormais "Associate Partner".
- La Société était appelée à se prononcer sur l'avant-projet d'une ordonnance sur le nouvel "Institut Paul Scherrer". Les physiciens des institutions concernées aussi bien que ceux des Hautes Ecoles ont manifesté un grand intérêt pour cette question.
- Lors de la remise du Prix Pohl de la Deutsche Physikalische Gesellschaft à K. Alex Müller et J. Georg Bednorz, une délégation s'est rendue à Bad Honnef. C'est avec joie qu'elle y a transmis les félicitations des physiciens suisses.
- La SSP était co-organisateur du colloque "Physikalische Erkenntnisse und ihre Anwendung" qui s'est déroulé avec succès à Innsbruck du 3 au 5 décembre 1987.

La réunion de printemps à Zurich du 18 au 20 mars 1987, en commun avec les sections de physique des particules, d'astrophysique et de physique nucléaire des Sociétés allemande et autrichienne, a attiré environ 400 participants.

Deux conférences plénierées (B. Wiik "Der Elektron-Proton-Speicherring HERA; Status und Ziele", H. Rohrer "Mikroskopie und Spektroskopie im atomaren Bereich; das Rastertunnelmikroskop") et treize conférences principales étaient inscrites au programme. Mais deux événements ont particulièrement suscité l'intérêt des physiciens, à savoir l'explosion du supernova et les nouveaux supraconducteurs. P. Galleotti a fait un rapport sur la détection de neutrinos et leur interprétation, G. Bednorz a parlé des travaux du laboratoire IBM sur les perovskites et H.R. Ott a montré ces corps "life". Toutes les interventions se sont déroulées sous une forme absolument spontanée.

La réunion d'automne à Lucerne, s'est tenue comme d'habitude dans le cadre de l'Assemblée annuelle de la SHSN. Alex K. Müller a présenté la conférence "Zum Stande der Hochtemperatur - Supraleitung" devant des auditeurs nombreux et attentifs. Quelques jours plus tard, le prix Nobel de Physique 1987 lui fut attribué ainsi qu'à Georg Bednorz; c'est aujourd'hui pour nous une grande joie de leur exprimer nos plus vives félicitations.

La section "physique appliquée" a organisé le symposium "Computing and Physics" avec comme conférence principale celle du Dr. K.G. Reinsch "Der Supercomputer und die wissenschaftliche Erkenntnis". On écoute aussi des exposés plus spécifiques de MM. R. Gruber, A. Baldereschi, B. Humpert, F. Ade, R. Henzi et J.P. Eckmann. En plus des communications s'ajouta au programme de la section "physique théorique" la conférence invitée du Dr. H. Kunz "Invariantes topologiques d'Hamiltoniens quasipériodiques".

Les discussions concernant les "grands projets en physique" se sont poursuivies dans quelques panels. On constate qu'elles ont eu des suites dans certains domaines et que la manière d'agir fixée lors de l'assemblée à Zurich a mené à une meilleure transparence.

Le président: Prof. Samuel Steinemann

Schweizerische Gesellschaft für Physiologie

Gegründet 1969

Wissenschaftliche Aktivitäten

Unsere Gesellschaft hat im üblichen Rahmen der 19. Jahrestagung der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie USGEB vom 26.-27. März 1987 auf dem Gelände der Universität Lausanne in Dorigny ihre wissenschaftliche Tagung durchgeführt.

Anlässlich der 167. Jahresversammlung der SNG führte unsere Gesellschaft am 9. Oktober gemeinsam mit der Schweizerischen Gesell-

schaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften ein sehr anregendes Symposium mit dem Titel "Die Entwicklung der Physiologie im 19. Jahrhundert und die Schweiz" durch. Die Drucklegung dieses Symposiums im "Gesnerus" ist in Vorbereitung.

Internationale Beziehungen

Jungen Forschern wurde der Besuch von Kursen in Frankreich und Holland sowie die aktive Teilnahme an Workshops und Symposien in Marburg, Ulm, Budapest und Bristol, beziehungsweise am 2. World Congress of Neuroscience in New Orleans, ermöglicht.

Ausbildungs- und Koordinationsfragen

Im Schoss des erweiterten Vorstandes sind die Planung für regelmässige Arbeitstagungen im Sinne einer institutionalisierten Nachdiplomausbildung weiter vorangetrieben worden.

Administratives

Im Sinne einer Verstärkung des Vorstandes hat die Jahresversammlung 1987 beschlossen, die in den Statuten bereits vorgesehene Erweiterung auf 5 Mitglieder zu verwirklichen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Prof. E. Koller, Zürich, und PD Dr. C. Bader, Genf. Am Stichtag 31.12.87 zählte die Gesellschaft total 174 Mitglieder.

Der Präsident: Prof. Paul Müller

Société suisse de phytiairie

Fondée en 1982

La Société exerce son activité au travers de trois organes distincts:

- 1) par son Comité qui gère la société et organise des manifestations intéressant l'ensemble des membres;
- 2) par trois sections spécialisées: herbologie, phytopathologie et généraliste;
- 3) par quatre groupes de travail interdisciplinaires: cultures annuelles, épidémiologie et avertissement, effets secondaires des pesticides et enherbement.

Les sections et groupes de travail gèrent eux-mêmes leurs activités.

Activités scientifiques

En 1987, sept journées scientifiques ont été organisées:

- "Vernetztes Denken im modernen Pflanzenschutz", Zurich, 3 avril, Assemblée générale;
- "Begrünung und Einsaaten", Walenstadt, 21 août, section Herborlogie et Groupe Enherbement

- "Diffusion des conseils par les Médias", Berne, 22 septembre, Groupe épidémiologie et avertissement;
- Journée scientifique consacrée aux groupes de travail, Berne, 6 novembre
- "Protection intégrée, Production intégrée, Culture biologique", Berne 27 novembre, Comité;
- "Colloque de phytopathologie", Berne, 6 décembre, section phytopathologie.

En 1987 a débuté un travail de synthèse sur les effets secondaires des pesticides (Groupe effets secondaires des pesticides).

Publications

Un manuel sur la protection des plantes en grandes cultures: Integrierter Pflanzenschutz im Ackerbau, 1987. F. Häni, G. Popow, H. Rinhard, A. Schwarz, K. Tanner, M. Vorlet. Verlag Landwirtschaftliche Lehrmittelzentrale, Zollikofen. 333 pages.

La publication des exposés présentés lors de deux réunions scientifiques sont en cours, la parution est prévue pour 1988:

- "Vernetztes Denken im modernen Pflanzenschutz", à paraître dans la Recherche Agronomique en Suisse;
- "La Protection intégrée en Suisse", PARASITIS 86 à Genève, à paraître dans la Revue suisse d'agriculture.

En outre la Société a édité en 1987 trois bulletins internes.

Activités administratives

Le Comité s'est réuni trois fois pour gérer les activités de la société: à Berne, les 6.2., 15.5. et 6.11.1987.

Le président: Christian Keimer

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Gegründet 1972

Früherkennung

Im Auftrag des Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR erarbeitete eine Arbeitsgruppe (mit einigen Ausschuss-Mitgliedern) im Namen der SAGUF unter ihrem Präsidenten Prof. Tarradellas eine Studie zum Thema Früherkennung von Umweltschadstoffen. Dabei wurden neben einem internationalen Überblick über angewandte Methoden hauptsächlich die Ansätze der chemischen Analytik, der Bioindikation und der sozio-ökonomischen Steuerungen vertieft. Die Synthese der drei Ansätze konkretisiert sich in verschiedenen Empfehlungen an den SWR.

In einer eigens einberufenen Veranstaltung sprach Prof. Schmidt-Bleek aus München zum Thema der Früherkennung.

Symposium "Ökologie und Landwirtschaft zwischen Forschung und Praxis: Modell für eine ökologische Forschung?"

Prof. Knoepfel organisierte das diesjährige Symposium an der Jahresversammlung der SNG in Luzern. Neben sechs Referaten fand ein Podiumsgespräch statt, dessen Vorsitz der Präsident der SAGUF innehatte.

Die Veröffentlichung der Beiträge ist im Frühjahr 1988 zu erwarten. Für 1988 ist ein Symposium zum Thema "Ökologie städtischer Räume" vorgesehen.

Organismische Biologie

In Fortsetzung des von der SAGUF unterstützten Berichtes von P. Lehmann zur Situation der organismischen Biologie an den Schweizer Hochschulen führte die von der SNG bestellte Arbeitsgruppe von Prof. Aragno eine vertiefte Analyse von Lehre und Forschung im Fach Biologie an unseren Hochschulen durch. Mitglied in dieser Arbeitsgruppe ist das Ausschussmitglied der SAGUF Dr. K. Ammann. Ausserdem erhielt eine Arbeitsgruppe unter Prof. Bruno Messerli (einschliesslich des Präsidenten der SAGUF) von der Schweizerischen Hochschulkonferenz den Auftrag, die Stellung von Ökologie und allgemeiner Umweltlehre an unseren Hochschulen zu prüfen.

Interdisziplinäre Kontakte

Die SNG und die Schwesternakademien organisierten eine interakademische Tagung auf der Lenzburg im März, woran zwei Ausschussmitglieder teilnahmen. Themen waren "Wissenschaft und Forschung", "Erziehung und Ausbildung", "Internationalisierung", "Neue Werte" und "Wirtschaftswachstum".

Im Juni rief der SWR und das BBW eine interdisziplinäre Gruppe (unter Einschluss von Industrie, Banken und Verwaltung) in Bern zusammen, die über ökologische Themen, namentlich über Interdisziplinarität, Forschungslücken und Früherkennung beriet (Einsitz des Präsidenten der SAGUF).

An der 2. Interdisziplinären Tagung der "Swiss Metra" nahmen wiederum einige Ausschuss-Mitglieder aktiv teil.

Neue nationale Gremien

Prof. Knoepfel wurde zum Präsidenten der "Arbeitsgruppe für Umweltbeobachtung" berufen, die von der SNG, dem BFL und dem BUS getragen wird. Ein erster Bericht liegt vor.

Anstelle des NFP über Luftverunreinigung entstand in Zusammenarbeit von SNG und dem Institut für Exakte Wissenschaften der Universität Bern (Prof. Oeschger) das Nationale Klimaprogramm PROCLIM (Vorsitz: Dr. C. Fröhlich). Eine enge Zusammenarbeit von PROCLIM, Sanasilva und anderen Gremien zur Umweltbeobachtung ist vorgesehen bzw. im Aufbau.

Etliche Wirbel lösten die letzten Arbeitsmonate der "EGES", der Expertengruppe für Energieszenarien, aus. Auch hier liegt nunmehr ein zusammenfassender Schlussbericht vor, dem ein vollständiger Ende April folgen wird. In der EGES ist der Präsident der SAGUF vertreten.

Nationale Forschungsprogramme

Nach gut 3 Jahren im NFP 22 (Boden) liegen Ergebnisse vor aus den Bereichen Bodenökologie, -Ökonomie, -Planung, -Recht, die jetzt wie vorgesehen zur Synthese verarbeitet werden. Auch hier konnte

Gedankengut der SAGUF miteinflussen. Erste Ergebnisse dieser Umsetzungen sind in ca. einem Jahr zu erwarten. In der neuen 6. Serie der NFP, so in NFP 25 "Stadt und Verkehr", NFP 26 "Gesundheit des Menschen", NFP 28 "Staatspolitisches Handeln", konnten Mitglieder der SAGUF oder des POEF-Rates in die Expertengremien berufen werden.

POEF-Rat

Nach anfänglichen "Entwicklungsschwierigkeiten" hat der POEF-Rat seine selbständige Arbeit aufgenommen. Er wird zwar von der SNG anerkannt, indessen können aus formalen Gründen nur Einzelmitglieder mit Gutachten zu NFP-Projekten betraut werden. Der Präsident des POEF-Rates, Prof. H.U. Wanner, ist zum Präsidenten der Eidg. Kommission für Lufthygiene ernannt worden.

Der POEF-Rat hat ein generelles und ein spezielles Arbeitsprogramm für 1988 entworfen sowie seine Funktion und Wirkungsmöglichkeiten definiert.

Mitwirkung in nationalen Institutionen

Eidg. Komitee für das Europ. Umweltjahr: Über dieses Gremium (Einsitz zweier SAGUF-Ausschussmitglieder) konnten weitere Kontakte geschlossen und nationale Projekte koordiniert sowie in neuartiger Form umgesetzt werden.

Bei den folgenden nationalen und internationalen Institutionen hat die SAGUF mitgewirkt oder sich zu Strukturfragen geäussert: COST, SIN/EIR-Fusion, Beitritt der Schweiz zu IIASA, Société suisse de protection de l'environnement (SSPE), II rencontres romands recherche et écologie (Tagung zum Thema "Déchets", September 87).

Administratives

Aus organisatorischen und formalen Gründen wurden die Zweckbestimmungen von SAGUF und SKUF neu überdacht. Vorläufig hält man an dieser Zweiteilung fest, wobei man sich klar ist, dass bei verschiedenen Tätigkeiten eine scharfe Trennung nicht möglich ist (nähtere Angaben im Protokoll der 70. Ausschuss-Sitzung).

Internationale Zusammenarbeit

E. Merian besuchte eine BGA-Veranstaltung (Berlin) über Schwermetalle in der Umwelt, eine ILSI-GSF-Konferenz über die Interpretation von Inhalationsstudien und Risk Assessment in Hannover (BRD), eine IPRE-Tagung über Computeranwendungsmöglichkeiten im Umweltschutz in Luxembourg, das 17. IAEAC-Symposium über die Analytische Chemie von Umweltbelastungen und einen Workshop über Metal Speciation in Jekyll Island (Georgia, USA), verschiedene amerikanische Institutionen (v.a. in Washington DC, Argonne bei Chicago, Las Vegas), um weitere Informationen für das SAGUF-Forschungsprojekt (im Auftrage des SWR) "Früherkennung von Umweltschadstoffen" zu erhalten. Weiter besuchte E. Merian die Konferenz über Spurenstoffe in St. Louis, Missouri, den EEMS-Kongress über Mutagenese in Zürich, eine weitere Konferenz über Spurenstoffe in Odense (Dänemark), den CEP-Kongress über Schwermetalle in der Umwelt in New Orleans (Louisiana), das 7. Symposium über chlorierte Dioxine und verwandte Verbindungen in Las Vegas (Nevada), den 5. IAEAC-Workshop über Ionen-Chromatographie in Sils-Maria, einen IAEAC-Workshop über Analytik, chemische Verbreitung und Wirkungen von Orga-

nophosphorverbindungen in Barcelona und ein SECOTOX-Symposium in München-Neuherberg. (Berichte können beim SAGUF-Sekretariat bezogen werden.)

Weitere Beziehungen wurden u.a. innerhalb der European Society of Toxicology, der International Association of Environmental Analytical Chemistry und mit der GSF München-Neuherberg (Dr. Fr. Schmidt-Bleek) gepflegt.

Umweltforschungskataloge

Bei der EG hatte man weiterhin finanzielle Engpässe, u.a. bei der Förderung von Umweltforschungsprojekten. Deshalb traten bei ENREP, MDS und der ECHO-Datenbank weitere Verzögerungen ein, die Angaben der Umweltforschungskataloge in die Datenbank einzugeben. Die weitere Erarbeitung von Grundlagen und die Koordination in Luxembourg scheint ernstlich in Frage gestellt zu sein. Sehr erfreulich war dafür die Zusammenarbeit mit Herrn Th. Stadler vom BUS (Bern) und Herrn Dr. L. Eschenfeld von UBA (Berlin), wo nunmehr fast alle schweizerischen Umweltforschungsprojekte in die UMPLIS-Datenbank eingespeichert sind. Der Input musste nochmals genau kontrolliert werden (insbesondere auch die französische Einspeicherung), und es konnten Empfehlungen zur Verbesserung von Strukturierungen und von Deskriptoren (=Schlagwörter) eingebbracht werden. Es werden nun Vorbereitungen für eine vierte SAGUF-Erhebung von Umweltforschungsprojekten diskutiert.

Neben Dr. E. Merian wirkte auch der Präsident der SGUF, Prof. F. Klötzli, bei internationalen Institutionen mit:

- XIVth International Botanical Congress als Co-Organisator des Symposiums über "Restoration of Endangered Plant-Communities" (Berlin, 29.7.-1.8.87).
- Delegierter der Schweiz (UNESCO, BBW) an der 24. General-Konferenz der UNESCO in der Kommission III (umweltrelevante Grossprogramme) und Gespräche in der Ecology Division der UNESCO (Leiter: Dr. B. von Droste) sowie Kontakte zu 20 Europ. Delegierten aus dem Fachbereich der Umweltwissenschaften (Paris, 1.-9.11.87)
- Beteiligung am ORF "Club 2"-Gespräch über die "Hochwasser-Katastrophen" in Wien.

Delegierte in der Europäischen Akademie für Umweltfragen waren das Ausschussmitglied Prof. H. Mislin und, neu dabei, Prof. F. Klötzli.

Der Präsident: Prof. Frank Klötzli

Société suisse pour l'étude de la faune sauvage

Fondée en 1980

Activités scientifiques

Organisée par M. J.-P. Müller, Dr, Directeur du Musée grison de la Nature à Coire, l'assemblée générale annuelle s'est tenue les 2 et

3 mai 1987 dans les locaux modernes de cette institution. Après la partie administrative, sept communications ont été présentées par des membres de la société puis, sous le titre "L'étude du gibier et la Chasse dans les Grisons", MM. P. Ratti, Ch. Buchli, H. Jenny et G. Ackermann ont exposé les résultats des recherches conduites dans ce canton. En outre, des posters illustraient les projets faunistiques et écologiques du Musée. Le matin de la seconde journée a été consacré à une excursion dans la région de Malix/Bram-brüesch sur le thème "Modifications du paysage et la Faune en montagne".

Notre société a également pris part à l'assemblée annuelle de la SHSN qui s'est tenue à Lucerne du 8 au 11 octobre 1987 en s'associant avec la Société entomologique suisse au symposium mis sur pied par la Société suisse de Zoologie. "Adaptations aux climats froids", tel était le titre de ce symposium qui a réuni quatre conférenciers dont deux venus d'Allemagne et de Norvège et qui a été programmé le vendredi matin.

Concernant l'"Atlas de Mammifères de Suisse" que notre société prépare grâce à l'appui du Fonds national, la publication de premières cartes accompagnées de textes n'a pu se faire comme prévu. En fait, l'assistant-scientifique engagé dans ce projet, réalisé à l'Institut de Zoologie et d'Ecologie animale de l'Université de Lausanne, n'a pu l'être qu'à temps partiel.

Enseignement et formation, coordination et information

Lors de l'assemblée 1987, il a été décidé la mise en place d'un groupe de travail chargé d'enquêter sur le sujet préoccupant "Zukunft der Wildbiologie in der Schweiz". Il apparaît clairement qu'en ce domaine, enseignement, formation et recherche répondent de moins en moins aux besoins.

L'assemblée générale a également décidé de créer un prix pour la meilleure communication présentée par un diplômant ou un doctorant lors de notre réunion annuelle.

L'activité de notre société a fait l'objet d'un communiqué dans le numéro 4/1987 de la revue "Wildtiere", suivi des résumés des exposés sur le gibier et la chasse aux Grisons présentés lors de l'assemblée de Coire.

Activités administratives

Pour programmer et coordonner les diverses activités de la société, le Comité s'est réuni cinq fois au cours de l'année. Quant à l'effectif des membres, il reste relativement stable avec 137 membres individuels, auxquels il faut ajouter 8 membres collectifs et 2 membres de soutien.

Le président: Dr. André Meylan

Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire

Fondée en 1962

Activités scientifiques

La société a tenu son assemblée annuelle à Lausanne le 27 mars 1987 dans le cadre de la réunion annuelle de l'USGEB. La participation des membres de la société à cette réunion a été particulièrement importante tant au niveau des présentations orales qu'à celui des posters. La participation active de nombreux jeunes chercheurs a été une grande source de satisfaction et d'espoir pour l'avenir de la société. Les communications scientifiques présentées lors de la réunion de l'USGEB ont été publiées dans le journal *Experientia*.

Relations internationales

La société est représentée à l'European Cell biology Organisation (ECBO) et à l'European Developmental Biology Organisation (EDBO). Le "Fourth International Congress of Cell Biology" aura lieu à Montréal (Canada) le 14-19 août 1988. La société est représentée à l'International Advisory Committee" de cette réunion par Dr. H. Diggelman (Epalinges).

Encouragement aux jeunes chercheurs à participer à des réunions scientifiques et à des cours

Ce programme a été initié il y a quelques années déjà et il a rencontré un grand succès parmi les jeunes membres de la société. Le programme est une des façons les plus valables d'encourager la relève dans le pays. Il permet l'octroi des sommes jusqu'à Fr. 500.- au maximum pour couvrir, en partie, les frais occasionnés par l'assistance aux réunions scientifiques internationales des jeunes chercheurs.

Le président: Prof. Thomas A. Bickle

Société suisse de zoologie

Fondée en 1893

Assemblée annuelle

L'assemblée générale ordinaire de la Société s'est tenue dans le cadre de la réunion annuelle de la SHSN, à Lucerne. Le président local était le PD Dr B. Bruderer, de la Station ornithologique de Sempach. A la suite de la lecture du rapport du président pour 1986, deux modifications de ce rapport sont demandées par le Dr P. Ingold. Il s'agit du titre de la conférence du Prof. Drent, Groningen, soit "Energieengpässe bei Vögeln", titre modifié après la publication du programme de l'assemblée. Deuxièmement, ce sont 46 communications, sous forme de posters, et non 33 qui ont finalement été présentées par les membres de la Société. Nous prenons acte de cette demande de modification.

La Société suisse d'entomologie et la Société pour l'étude de la faune sauvage se sont jointes à nous pour la partie scientifique de l'assemblée.

Le jeudi, la session était consacrée au thème: Spéciation en relation avec les fluctuations climatiques. Une conférence a été prononcée par le Prof. J. Haffer (Oslo) sur ce thème. Quatre communications sur la spéciation et trois sur les adaptations climatiques ont encore été présentées. Le lendemain était consacré au symposium intitulé "adaptations aux climats froids". Quatre exposés ont été présentés: "Grundsatzreferat zu Fragen der Kälteadaptation, der Thermoregulation und des Energiehaushalts" (G. Heldmaier, Marburg), "Adaptations to arctic conditions" (S. Haftorn, Trondheim), "Anpassungen an alpine Verhältnisse" (U. Glutz von Blotzheim, Bern) et "Kälteanpassungen von Insekten" (J. Zettel, Bern).

En complément, 17 posters sur des sujets divers ont été présentés. Le comité annuel avait organisé une visite de la station ornithologique de Sempach. Une douzaine de participants ont visité la station, bénéficiant d'informations très intéressantes de la part des responsables sur la recherche et le travail général qui se fait en ornithologie dans notre pays.

Publications

La Revue suisse de Zoologie a paru en 4 fascicules en 1987. Ce tome 94 comprend 888 pages.

La réorganisation du comité de lecture de la revue est terminée, la liste des membres de ce comité a été approuvée lors de l'assemblée générale. Pour redonner à la RSZ une spécificité propre (Biologie des Organismes), la préférence sera désormais donnée aux publications dans les domaines suivants: Biogéographie, écologie, éthologie, morphologie et physiologie comparée, systématique. Dans un but de promotion, une feuille publicitaire a été diffusée parmi nos membres au printemps.

Relations internationales

Le Département fédéral des affaires étrangères nous a prié de signaler à nos membres la tenue d'un congrès de Primatologie à Brasilia, en juillet 1988, ce qui a été fait durant l'assemblée générale.

Enseignement, coordination, formation

La nouvelle ordonnance sur la chasse nous a été soumise pour consultation. Après examen du texte par les membres du comité, une réponse et un certain nombre de remarques ont été envoyées à l'Office fédéral concerné.

Activités administratives

Il n'y a pas eu de changements au Comité central cette année. L'assemblée annuelle 1988 aura lieu à Lausanne, dans le cadre de la réunion de la SHSN. Un symposium est prévu, organisé en commun avec la Société suisse d'Entomologie et la Société suisse pour l'étude de la Faune sauvage.

A la fin de 1987, le nombre de membres est de 619. On constate une augmentation de 10 unités par rapport à 1986, la première depuis 1983.

Le président: Prof. Claude Mermod